

Attac Graz - Junge Normale 2012



Gesellschaftspolitisches Kino für SchülerInnen in der Steiermark

Die Junge Normale, geplant 20-22. November 2012 im Rechbauerkino mit drei unterschiedlichen Filmen, fand etwas anders als erwartet statt. Der Film „Der Schein trügt- Eine Expedition in die Rätsel des Geldes“ von Claus Strigel und Julia Furch, erzielte großes Interesse. Deshalb gab es an drei Vormittagen diesen Film zu sehen. Barbara Waschmann von der Normale gab eine kurze Einführung zum Film, sie stimmte die SchülerInnen mit Begriffen und Sprichwörtern rund ums Geld auf das Thema ein. Da der Film für einen Dokumentationsfilm sehr lang und inhaltlich auch sehr dicht war, gab es eine Pause, in der die SchülerInnen das bis jetzt Gesehene von Jörg Knall aus unserer Regionalgruppe zusammengefasst und kommentiert bekamen.

Im Anschluss an den ganzen Film hatten die SchülerInnen auch die Gelegenheit Fragen zu stellen, die sowohl von Jörg Knall als auch von Barbara Waschmann beantwortet wurden. Im Film wurde als Alternative auch Regionalgeld als Komplimentärwährung vorgestellt, diese Möglichkeit schien das junge Publikum besonders zu interessieren und es wurde lange darüber diskutiert.

Das Zusammentreffen von Professionalität im Umgang mit SchülerInnen von Barbara Waschmann das Wissen rund um das Finanzsystem von Jörg Knall und das Interesse der TeilnehmerInnen von drei Schulen aus Graz ergaben drei gelungene Vormittage im Rechbauerkino!

Kurzbeschreibung "Der Schein trügt": Der Film widmet sich auf einfallsreiche Weise der Frage, wie das Geldsystem funktioniert, bzw. warum es teilweise nicht mehr funktioniert. Dabei beschränkt sich Regisseur Claus Strigel nicht darauf, Spekulanten, Börsensystem und faule Immobilienkredite unter die Lupe zu nehmen, sondern zeigt vor allem, wie es anders gehen kann – für Jugendliche ab 15 Jahren

Eine Veranstaltung von > normale.at, > [Filmzentrum im Rechbauerkino](http://filmzentrum-im-rechbauerkino.at) und Attac Graz

(LH, 20.12.2012)